

DER BUNDESMINISTER
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

1978 -05- 2 2

Zahl 10 079/12-1.1/78

Jahresbericht 1977 der Beschwerde-
kommission in militärischen Ange-
legenheiten;

Stellungnahme des Bundesministers
für Landesverteidigung

An den

Herrn Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Gemäß § 6 Abs. 5 des Wehrgesetzes 1978, BGBl.Nr. 150,
beehre ich mich, den von der Beschwerdekommision
in militärischen Angelegenheiten verfaßten Jahres-
bericht 1977 mit folgender Stellungnahme vorzulegen:

1. Bevor ich zu den allgemeinen Empfehlungen (Anre-
gungen) des gegenständlichen Berichtes der Be-
schwerdekommision Stellung nehme, dürfen - im
Sinne der bisherigen Übung (vgl. die Stellung-
nahme des Bundesministers für Landesverteidigung
zum Jahresbericht 1976, III - 67 der Beilagen
XIV.GP) und im Interesse einer besseren Übersicht-
lichkeit - folgende Gegenüberstellungen vorge-
nommen werden:
 - a) Die Gegenüberstellung der in den Jahren 1975,
1976 und 1977 erledigten Beschwerden nach der
Art der Erledigung ergibt folgendes Bild:

- 2 -

Art der Empfehlung bzw. Erledigung	<u>Anzahl der erledigten Beschwerden</u>		
	1977	1976	1975
Zur Gänze berechtigt	21 (18,4 %)	11 (6 %)	24 (16,9 %)
teilweise berechtigt	19 (16,7 %)	73 (39,9 %)	36 (25,4 %)
nicht berechtigt	28 (24,6 %)	26 (14,2 %)	38 (26,8 %)
zurückgewiesen	28 (24,6 %)	55 (30,1 %)	33 (23,2 %)
Verfahren eingestellt wegen Zurückziehung der Beschwerde	18 (15,7 %)	18 (9,8 %)	11 (7,7 %)
Summe	114	183	142

Wie der vorstehenden Übersicht zu entnehmen ist, nahm die Zahl jener Beschwerden, denen im Jahre 1977 Berechtigung (bzw. teilweise Berechtigung) zuerkannt wurde, gegenüber 1976 um etwa 10 Prozentpunkte ab.

In diesem Zusammenhang ist aber darauf hinzuweisen, daß im Jahre 1977 - wie auch im Jahresbericht 1977 der Beschwerdekommision (vgl. Seite 2) ausführlich dargelegt wird - die Zahl der Beschwerden aus ein und demselben Anlaßfall (gleichlautende Beschwerden) im Vergleich mit dem Jahre 1976 bedeutend abgesunken ist. Betrachtet man jedoch diese gleichlautenden Beschwerden als je einen Beschwerdefall, so folgt daraus, daß die Anzahl der im Jahre 1977 eingebrachten Beschwerden gegenüber jener des Jahres 1976 um 26,3 % zugenommen hat; hinsichtlich der erledigten Beschwerden ist hingegen festzustellen, daß die Zahl der berechtigten bzw. teilweise berechtigten Beschwerden in den letzten beiden Jahren nahezu unverändert geblieben ist.

- 3 -

- b) Die folgende Gegenüberstellung zeigt die häufigsten Beschwerdegründe, denen volle oder teilweise Berechtigung zuzuerkennen war:

Beschwerdegründe	1977	1976	1975
Fehlerhaftes Verhalten von Vorgesetzten und Ranghöheren	17	10	17
Angelegenheiten der Ausbildung und des Dienstbetriebes	1	6	30
Personalangelegenheiten	7	3	5
Versorgungsangelegenheiten	5	61	8
Sonstige	10 ^{*)}	4	-

Die - verglichen mit dem Jahre 1976 - neuerliche Zunahme der berechtigten oder teilweise berechtigten Beschwerden wegen fehlerhaften Verhaltens von Vorgesetzten und Ranghöheren wurde vom Bundesministerium für Landesverteidigung zum Anlaß für geeignete disziplinare und erzieherische Maßnahmen genommen, um derartige Unzukömmlichkeiten in Hinkunft nach Möglichkeit zu verringern. Die für den Einzelfall getroffenen Veranlassungen wurden von der Beschwerdekommision als ausreichend erachtet.

Die gegenüber 1976 auffällige Verminderung der Beschwerden in Versorgungsangelegenheiten, denen volle oder teilweise Berechtigung zuerkannt wurde, erklärt sich aus dem bereits erwähnten Umstand, daß im Jahre 1976 in diesem Bereich eine große Zahl gleichlautender Beschwerden, deren nähere Behandlung in der Stellungnahme des Bundesministers für Landesverteidigung zum Jahresbericht 1976 (vgl. III-67 der Beilagen XIV. GP) ausführlich dargestellt wurde, vorlagen.

^{*)} davon sechs gleichlautende

- c) Die Gegenüberstellung der in den Jahren 1975, 1976 und 1977 eingebrachten Beschwerden zeigt - nach der jeweiligen Kategorie der Beschwerdeführer - folgende Entwicklung:

Beschwerdeführer
(bezogen auf die eingebrachten ao. Beschwerden)

Personenkreis	1977	1976	1975
Berufsoffiziere	11	23	16
Unteroffiziere	23	19	26
Zeitverpflichtete Soldaten	7	1	5
Wehrpflichtige des ordentlichen und außerordentlichen Präsenzdienstes	63	112	32
Wehrpflichtige der Reserve, die den Grundwehrdienst bereits abgeleistet haben	24	24	19
Sonstige Beschwerdeberechtigte	-	1	1
Nichtberechtigte Personen	8	1	4
Anonyme	8	3	2
Summe	144	184	105

Hinsichtlich der von nichtberechtigten oder anonymen Personen eingebrachten Beschwerden (Zunahme gegenüber 1976 von 4 auf 16) ist zu bemerken, daß diese Beschwerden von der Beschwerdekommision dem Bundesministerium zur allfälligen weiteren Veranlassung übermittelt wurden. Schwerwiegende Mängel konnten bei der Überprüfung dieser Beschwerden jedoch nicht festgestellt werden.

2. Zu den allgemeinen Empfehlungen (Anregungen) der Beschwerdekommision (vgl. die Seiten 9 bis 11 des Jahresberichtes) wird wie folgt Stellung genommen:

Zu Z. 1:

Den Erwägungen der Beschwerdekommision, wonach der Wehrwille der jungen Staatsbürger durch mangelhafte Unterkünfte negativ beeinflußt werden kann, ist grundsätzlich zuzustimmen. Andererseits kann ich mich den Argumenten des für die bauliche Instandhaltung bzw. Instandsetzung sowie für Neubauten zuständigen Bundesministers für Bauten und Technik, wie sie in seinem Schreiben vom 9. März 1977 an die Beschwerdekommision zum Ausdruck kommen, nicht verschließen. Im Hinblick auf den großen Nachholbedarf, der im Bereich der militärischen Unterkünfte besteht, können Instandsetzungsmaßnahmen nur langfristig und etappenweise vorgenommen werden. Ich werde mich aber anläßlich der Verhandlungen zur Erstellung des Budgets für das Jahr 1979 im Rahmen meiner Möglichkeiten neuerlich bemühen, eine Aufstockung der diesbezüglichen Budgetmittel zu erreichen.

Zu Z. 2:

Die Empfehlung der Beschwerdekommision, bei der Neufassung der ADV den Begriff des Dienstweges eindeutig zu definieren, war im Hinblick auf den konkreten Anlaßfall offenbar darauf gerichtet, in der neuen ADV bei der Regelung des Dienstweges eine Klarstellung herbeizuführen, was unter "dienstlichen Mitteilungen" zu verstehen ist.

Anläßlich der Ausarbeitung des Entwurfes einer neuen ADV wurde u.a. auch diese Frage eingehend geprüft. Diese Prüfung, in die auch die bisherigen Erfahrungen der Praxis einbezogen wurden, hat jedoch ergeben, daß der Begriffsinhalt der "dienstlichen Mitteilungen" bereits nach der geltenden Rechtslage hinlänglich klar erscheint und daher keiner Änderung bedarf.

Zu Z. 3:

Die Empfehlung der Beschwerdekommision wurde zum Anlaß genommen, allen Kommandanten die Bestimmungen über die Behandlung von außerordentlichen Beschwerden neuerlich erlaßmäßig in Erinnerung zu rufen.

Zu Z. 4:

Die Wehrpflichtigen werden bei Antritt ihres Präsenzdienstes sowie im Falle eines Unfalls oder einer Erkrankung während des Präsenzdienstes über die Bestimmungen des Heeresversorgungsgesetzes belehrt.

Die gegenständliche Anregung der Beschwerdekommision wurde zum Anlaß für eine eingehende Unterweisung der Betreuungsoffiziere über die Bestimmungen des Amtshaftungsgesetzes genommen. Die Betreuungsoffiziere sollen damit in die Lage versetzt werden, den recht-suchenden Wehrpflichtigen für den konkreten Fall mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Beilage

18. Mai 1978



Beilage

zu Zl. 10 079/12-1.1/78

Aufschlüsselung der im Jahre 1977 eingebrachten
ab. Beschwerden, gegliedert nach Dienststellen

		<u>Beschwerden</u>
1. <u>BMfLV</u> und unmittelbar nachgeordnete Dienststellen einschließlich UNB, ausgenommen Ämter, Akademien und Schulen:	2	"
2. <u>Akademien und Schulen:</u>	10	"
3. <u>Ämter:</u>	1	"
4. <u>Armeekommando</u> , Armeetruppen:	1	"
5. Militärkommando WIEN:	6	"
6. Fliegerdivision:	12	"
7. Panzergrenadierdivision:	6	"
8. <u>I. Korps/Kornstruppen:</u>	-	"
9. Militärkommando BURGENLAND:	2	"
10. Militärkommando NIEDERÖSTERREICH:	6	"
11. Militärkommando STEIERMARK:	10	"
12. <u>II. Korps/Kornstruppen:</u>	4	"
13. Militärkommando KÄRNTEN:	6	"
14. Militärkommando OBERÖSTERREICH:	4	"
15. Militärkommando SALZBURG	23	"
16. Militärkommando TIROL:	8	"
17. Militärkommando VORARLBERG	3	"
<u>Hinzu kommen:</u>	104	Beschwerden
18. <u>Nichtberechtigte Personen, anonyme:</u>	16	"
19. <u>Stellungspflichtige:</u>	-	"
20. <u>Wehrpflichtige d.Res.:</u>	24	"
<u>Gesamtsumme</u>	<u>144</u>	<u>Beschwerden</u>